

Moderne (1890-1930)

Eine vergleichende Textinterpretation schreiben

307

Arbeitsschritte	Lösungshinweise/Lösungsanriss
1. Erstes Textverständnis festhalten – Aufgabenstellung erfassen	
<ul style="list-style-type: none"> – Assoziationen, Fragen, Beobachtungen notieren – Handlungsanweisung (Operatoren) beachten – Teilaufgaben beachten – Verstehens-/Vergleichshypothese formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Tod, Angst vor dem Tod, ewiges Leben, ... – Analysieren/Interpretieren Sie ... – Schwerpunkt Entstehungszeit (Epochenwissen) – gleiches Thema: Tod und Vergänglichkeit, aber unterschiedliche Haltung des lyrischen Ich: im Barock gepaart mit Hoffnung auf das ewige Leben, bei Trakl ...
2. Text aspektorientiert untersuchen	
<ul style="list-style-type: none"> – Gedichtform – Themen/Motive – Bildlichkeit – Struktur – Wortwahl – lyrisches Ich – auffällige Unterschiede – Epochenwissen 	<ul style="list-style-type: none"> – Sonette – Abend, Natur, Tod, Verfall – Hell-/Dunkel-Metaphern – ... – ... – Befindlichkeit, Ansichten über Natur/Gott, Sicht auf Leben/Tod – Trakl: Weltflucht, Vergänglichkeit negativ, Bewegung vom Hellen ins Dunkle... – Gryphius: Gebet, Hoffnung auf Ewigkeit, Bewegung vom Dunklen ins Helle ... – Weltbild und Religion – Menschenbild – Funktion der Sonettform – emblematische und moderne Bildlichkeit – ...
3. Vergleichsthese formulieren	
<ul style="list-style-type: none"> – Fazit aus Untersuchungsergebnissen – Vergleich mit Verstehenshypothese 	<ul style="list-style-type: none"> – Vergänglichkeit im Barock als <i>Zeichen</i>, an dem die ewige Ordnung erkannt wird, und als Mahnung: <i>memento mori</i> ↔ <i>Verfall</i> als Chiffre für psychische Vorgänge (Ich-Krise in einer Welt ohne verbindliche Sinnordnungen, ...)

Arbeitsschritte	Lösungshinweise/Lösungsanriss
4. Gliederung erstellen	
<p>Vergleichsverfahren wählen (u. a. abhängig von der Aufgabenstellung!)</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Text ist Ausgangspunkt und somit Schwerpunkt der Analyse, der zweite Text wird zum Vergleich herangezogen und nur unter Einzelaspekten ausgewertet – beide Texte werden von vornherein zugleich einem fortschreitenden aspektorientierten Vergleich unterworfen 	
<p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze Nennung von Titel, Autor, Textart, Epochenzugehörigkeit, zentralem Thema – Hinführung zu Fragestellung und eigener These 	
<p>Hauptteil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau je nach gewähltem Verfahren – These zur vergleichenden Deutung der Texte – Stützung der These: sachlich richtige Beschreibung der Texte, Vermittlung des Zusammenhangs zwischen der These und den ausgewählten Erschließungsaspekten, angemessene Gewichtung der einzelnen Erschließungsergebnisse, Textbelege und Zitate, ... – nachvollziehbare Linie der Interpretation – Differenzierung der Deutung durch Kontexte: Texte einordnen in den Zusammenhang von Autorbiografie, Zeit, ... 	
<p>Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenfassung, Resümee, eigenes Urteil, Ausblick 	
5. Klausur schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> – dabei besonders achten auf: Klarheit der Sprache und Gedankenführung, Schlüssigkeit und Differenziertheit der Argumentation, angemessener Textbezug, Sicherheit im Urteil 	
6. Klausur überarbeiten	
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachprüfung – Plausibilitätsprüfung – Kohärenzprüfung 	